

NEWS LETTER

Ausgabe 1-2008

Kooperation mit der Landtagsverwaltung

Eine erfreuliche Nachricht gab es gleich im neuen Jahr für den Fachbereich Verwaltungswissenschaften. Nachdem der Fachbereich bereits durch Herrn Dr. Manfred Miller seit November 2007 in der Enquete-Kommission vertreten ist, ist es Dekan Prof. Dr. Jürgen Stember nun gelungen, die fachlich-wissenschaftliche Begleitung der Kommission ebenfalls an den Fachbereich zu holen.



Thema:

Begleitung der Landtags- Enquete-Kommission

Aus dem Fachbereich

- ▶ Kooperation mit Landtagsverwaltung
- ▶ Manfred Miller als Sachverständiger berufen
- ▶ Zukunftsfähige Personalentwicklung in Sachsen-Anhalt
- ▶ Bologna-Prozess – Reformwerk abgeschlossen!
- ▶ Praxismesse
- ▶ Diplomanden-Verabschiedung
- ▶ KOMCOM Nord wieder ein Erfolg

Hochschule

- ▶ 5. AALE-Kolloquium 2008
- ▶ Namen sind auch Nachrichten!
- ▶ Drittmittel-Rekord an der HS Harz
- ▶ Polnische Studenten in Halberstadt

Absolventen

- ▶ Berufsstart bei AB-DATA

Nachwuchsförderung

- ▶ 9. Nachwuchswissenschaftler-Konferenz in Köthen
- ▶ Erstes Promotionskolleg

Studium+Praxis

- ▶ Marketingkonzept für Domschatz
- ▶ Projektmanagement im Theater
- ▶ Kundenbefragung an der Agentur für Arbeit Halberstadt

Forschung+Kooperation

- ▶ Kooperation mit Halle – Masterplan eGovernment
- ▶ Forschungsprojekt Rechtsgrundlagen E-Verwaltung

PubliCConsult

- ▶ Simulation eines Geschäftsjahres



Liebe Leserinnen, lieber Leser,

das Jahr hat für den Fachbereich Verwaltungswissenschaften gut angefangen. Während nun endlich der Antrag zur Akkreditierung des neuen Studiensystems fertig gestellt werden konnte, ist es dem Fachbereich gelungen, ein weiteres und damit das vierte Drittmittelprojekt zu akquirieren.

Leider gibt es aber auch schlechte Nachrichten zu verkünden. Zum Frühjahr 2008 verlassen uns gar drei Kollegen in unterschiedliche Richtungen und mit unterschiedlichen beruflichen Zielen. Im Sommersemester wird sich der Fachbereich um qualitativ und hochwertigen Ersatz bemühen. Weitere, durchaus längerfristige Schatten ergeben sich natürlich in diesem Jahr durch die drastisch sinkenden Abiturientenzahlen, die im Wintersemester erstmals deutliche Konsequenzen zeigen werden. Alle Verantwortlichen in der Hochschule und in den Fachbereichen bemühen sich derzeit intensiv um geeignete Maßnahmen, um die Hochschule besser zu positionieren. Ein Element dieser Marketing-Aktivitäten sind Veranstaltungen und Events mit unterschiedlichen Zielgruppen aber mit gleichen Zielen: Die Attraktivitätssteigerung der Hochschule. So werden bei der sechsten Praxismesse Halberstadt wieder alle Verantwortlichen in Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen in der Region sowie alle Studierenden der Hochschule mit den Schwerpunktthemen „Neues kommunales Finanzmanagement und die Konsequenzen der EU-Dienstleistungsrichtlinie“ nach Halberstadt gelockt. Drei Tage später folgen der Tag der offenen Tür sowie das bereits dritte Absolventen-Treffen am Fachbereich. Zahlreiche weitere Informationen erhalten Sie in der vorliegenden und dritten Ausgabe des Newsletters. Viel Spaß beim Lesen und hoffentlich auf ein Wiedersehen in Halberstadt.

Herzliche Grüße
Ihr

Prof. Dr. Jürgen Stember
Dekan des Fachbereichs
Verwaltungswissenschaften



Fortsetzung Titel

Innerhalb der Enquete-Kommission des Landes „Die Gestaltung einer zukunftsfähigen Personalentwicklung des öffentlichen Dienstes in Sachsen-Anhalt“, dessen Vorsitz die junge Landtagsabgeordnete Nicole Rotzsch (CDU) hat, soll in einem umfassenden und interdisziplinären Kommissionsverfahren versucht werden, die Personalentwicklung im öffentlichen Bereich neu und auf zukünftige Herausforderung hin zu orientieren. Die Kooperationsvereinbarung zwischen Landtagsverwaltung und Hochschule Harz besteht für die gesamte noch verbleibende Legislaturperiode, das heißt konkret bis mindestens März 2010.

Mit der gewonnenen fachlich-wissenschaftlichen Begleitung ist eine Drittmittelstelle verbunden, die Herr Thomas Knöfel seit dem 01.02.2008 ausfüllt. Er selbst ist Absolvent des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften, Studiengang „Europäisches Management“ und wird mit der Assistenz von Frau

Rotzsch viele und vor allem interdisziplinäre Berichte und Sitzungen vor- und nachbereiten. Darüber hinaus wird er gemeinsam mit Projektleiter Prof. Dr. Stember versuchen, die Kompetenzen des Fachbereichs gerade im Bereich der Verwaltungsreformansätze zu bündeln und für die zahlreichen Einzelthemen nutzbar zu machen. Auch eine Vernetzung mit bestehenden Forschungs- und Praxisprojekten ist durchaus sinnvoll und möglich, z. B. der große Bereich des eGovernments als Reformkatalysator.

Anfang März wurden die inhaltlichen Gespräche geführt, wie man die konkrete Arbeit ausgestalten und fördern kann. In der Kooperation steht man zwar noch am Anfang, die Freude über die weitere interessante Zusammenarbeit zwischen Landtag und Hochschule ist bereits jetzt sehr groß.

Weitere Informationen:

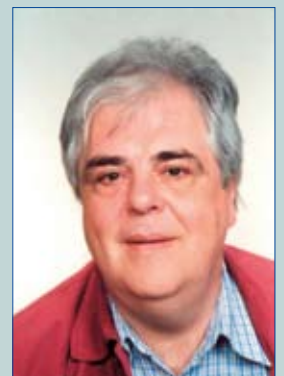
Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)

Manfred Miller als Sachverständiger berufen

Dr. Manfred Miller, seit 1998 Dozent am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz, erhielt am 19. Oktober 2007 aus der Hand von Landtagspräsident Dieter Steinecke seine Ernennungsurkunde als Mitglied der Enquetekommission „Die Gestaltung einer zukunftsfähigen Personalentwicklung im öffentlichen Dienst des Landes Sachsen-Anhalt“. Die Berufung erfolgte auf Vorschlag der SPD-Fraktion im Landtag. Rechtsgrundlage für die Einrichtung von Enquetekommissionen sind Art. 55 der Landesverfassung und § 17 der Geschäftsordnung des Landtages. Der Beschluss zur Einsetzung der Kommission erfolgte am 27. April 2007 (Landtags-Drucksache 5/21/638). Die Enquetekommission soll auf der Grundlage einer Evaluation und Bestimmung von Landesaufgaben – insbesondere der Leistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge – die notwendigen qualitativen und quantitativen Entwicklungen des Landespersonals in Sachsen-Anhalt darstellen. Die Enquetekommission hat die Aufgabe, dem Landtag auf der Basis der Bestandsaufnahme und der Skizzierung absehbarer Entwicklungen Vorschläge zur Personalentwicklung zu unterbreiten.

Vorsitzende der Enquetekommission ist Abg. Frau Nicole Rotzsch (CDU). Die konstituierende Sitzung war am 19. Oktober 2007. Derzeit tagt die Kommission monatlich und wird voraussichtlich zwei Jahre arbeiten. Neben den in der Kommission vertretenen Landtagsabgeordneten

Regierungsdirektor Dr. Manfred Miller, geb. 1956 in Ulm/Do., Diplom-Verwaltungswissenschaftler (Universität Konstanz), Assessor des Verwaltungsdienstes, lehrte nach mehrjähriger Berufspraxis in der Landesverwaltung von Baden-Württemberg und Sachsen von 1992 bis 1998 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Sachsen-Anhalt und ist seither Dozent an der Hochschule Harz. Miller ist Autor von zahlreichen Büchern und Zeitschriftenaufsätzen, siehe www.verwaltungswissenschaft-online.de. Zwischen 2000 und 2002 war er bereits als wissenschaftlicher Referent des zeitweiligen Ausschusses für Kommunalreform, Funktional- und Verwaltungsreform an den Landtag von Sachsen-Anhalt abgeordnet.



gehören ihr vier von den Landtagsfraktionen berufene externe Sachverständige an, die über ein Rederecht, aber kein Stimmrecht verfügen. Die Kommission wird dem Landtag halbjährlich Bericht erstatten und nach Abschluss ihrer Arbeit einen Abschlussbericht erstellen.

Weitere Informationen: **Dr. Manfred Miller** (mmiller@hs-harz.de)

Zukunftsfähige Personalentwicklung in Sachsen-Anhalt

Neben der Berufung von Herrn Dr. Manfred Miller in die Enquete-Kommission ist im Rahmen eines weiteren Drittmittelprojektes seit dem 01. Februar 2008 einer unserer Absolventen des Studiengangs „Europäisches Verwaltungsmanagement“ Herr Thomas Knöfel als wissenschaftlicher Referent mit der fachlich-wissenschaftlichen Begleitung der Enquete-Kommission des Landes Sachsen-Anhalt „Die Gestaltung einer zukunfts-

fähigen Personalentwicklung des öffentlichen Dienstes in Sachsen-Anhalt“ beauftragt.

Die Kommission soll in erster Linie bewerten, inwieweit die Erfüllung der öffentlichen Aufgaben mit den zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen im erforderlichen Umfang und der notwendigen Qualität möglich ist. Herr Knöfel wurde seitens der Fraktionen der Enquete-Kkommission damit beauftragt, die in-

stitutionellen Stellungnahmen zu den verschiedenen Ressorts auszuwerten und die Kommission bei der Beantwortung der aufgeworfenen Fragen zur Darstellung der Gesamtsituation und Erfordernisse der Personalentwicklung zu unterstützen. Darüber hinaus ist er sowohl für die Zwischenberichte als auch für den Abschlussbericht der Kommission verantwortlich.

Weitere Informationen: **Thomas Knöfel** (tknoefel@hs-harz.de)

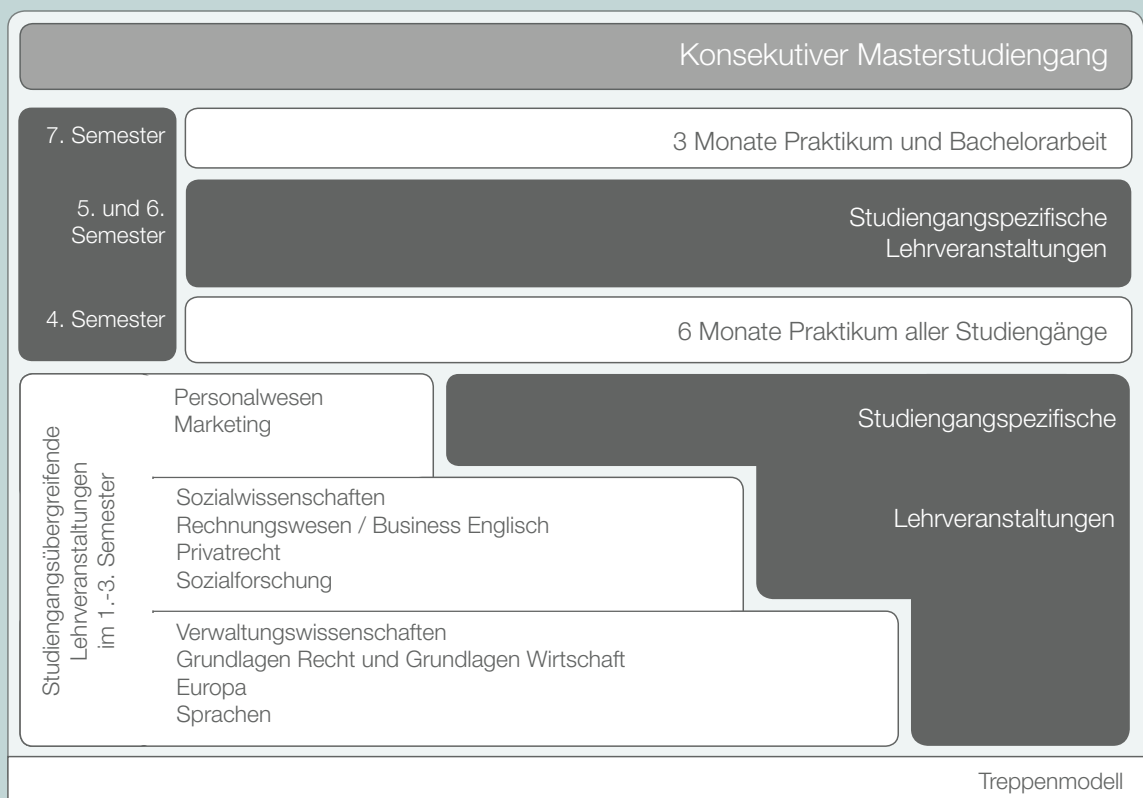
Bologna-Prozess Reformwerk abgeschlossen!

Nach langer Vorbereitungszeit ist das Reformwerk des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften nun bald am Ende. Der Antrag auf Akkreditierung wurde im Februar 2008 gestellt und Anfang April wird sich die Akkreditierungskommission der ZEVA Hannover auf den Weg nach Halberstadt machen und hoffentlich ihren „Segen“ zu den Vorstellungen des Fachbereichs geben. Im April 2008 werden damit die letzten Diplomandinnen und Diplomanden am Fachbereich Verwaltungswissenschaften immatrikuliert. Danach endet die Ära „Diplom“ und wird ab dem 01.10.2008 durch das gestufte Studiensystem mit Bachelor und Master ersetzt. Aufgrund einiger veränderter Rahmenbedingungen wird der Master-Studiengang bereits akkreditiert, jedoch noch nicht begonnen. Das neue Studium am Fachbereich Verwaltungswissenschaften basiert auf einem umfassenden Bologna-Konzept dessen Eckdaten nachmalen aufgeführt werden sollen, aber auch der Abbildung zu entnehmen sind:

- Entwicklung von vier Bachelor-Studiengängen und einem Master-Studiengang,
- Aufbau einer einheitlichen Studiengangsstruktur mit siebensemestrigen Bachelor- und einem dreisemestrigen Master-Studiengang „Public Management“,
- je einheitliche Praxissemester im vierten und siebten Semester,
- Entwicklung von zwei Studiengängen mit der Befähigung zum gehobenen, nichttechnischen Verwaltungsdienst („Öffentliche Verwaltung“ und „Verwaltungsökonomie“) mit erhöhten Rechts- und Praxisanteilen,
- Entwicklungen von einheitlichen verwaltungswissenschaftlichen Grundmodulen für die Foundation-Phase aller Studiengänge (außer Master),
- Entwicklungen von ähnlichen Lehrveranstaltungsformen in der Major-Phase, z. B. in Form von Wahlpflicht-Modulen etc.,
- Entwicklung eines Master-Studiengangs „Public Management“ mit dem Ziel der Qualifizierung für Führungspositionen im öffentlichen Dienst, inkl. eines Zugangs zur Laufbahnbefähigung für den höheren Dienst.

Für weitere Informationen steht allen Interessierten das Dekanat gern zur Verfügung.

Weitere Informationen: **Prof. Dr. Jürgen Stember** (jstember@hs-harz.de)



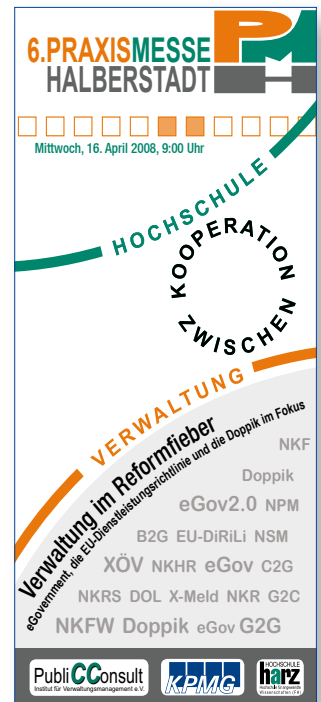
Halberstadt Praxismesse

In diesem Jahr findet die nunmehr sechste Praxismesse Halberstadt statt. Als Hausmesse des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften ist sie einst in's Leben gerufen worden, um die Leistungsfähigkeit der Hochschule der Praxis gegenüber darzustellen. Dieses Ziel verfolgt sie zwar immer noch, ihr Spektrum hat sich jedoch mittlerweile enorm erweitert. Das, was die Praxismesse besonders wertvoll macht, ist, dass an einem Termin sowohl Studierende und Lehrende als auch Praxisinstitutionen, kooperierende Firmen etc. unter einem Schwerpunktthema zusammenkommen. Damit ist sie sowohl Hausmesse, Jobcenter als auch Innovationsworkshop. Immer wieder haben neue Projekte, neue Kooperationen und Jobangebote für Studierende die Organisatoren vom Erfolg der Praxismesse überzeugt.

Inhaltlich stehen am 16.04.2008 die derzeit hoch aktuellen Themen für die Verwaltungslandschaft „Neues Kommunales Finanzmanagement“ und die „Konsequenzen der EU-Dienstleistungsrichtlinie“ auf dem Programm. Ein überarbeitetes Durchführungskonzept soll gewährleisten, dass die Gäste, Besucher und Aussteller noch mehr auf ihre Kosten kommen. Den Begriff „Kosten“ muss man allerdings relativieren, da die aktuelle Praxismesse diesmal durch die Unternehmensberatungsgesellschaft KPMG nicht nur materiell, sondern auch durch Referenten unterstützt wird.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich über ein neues Anmeldeverfahren über das Internet anmelden. Die Teilnahme an der Praxismesse ist kostenlos.

Weitere Infos: **Prof. Dr. Jürgen Stember** (jstember@hs-harz.de)



Programm



- 9.00 Beginn der 6. PRAXISMESS**
- Eröffnung
Prof. Dr. Jürgen Stember, Dekan FB Verwaltungswissenschaften, Hochschule Harz
 - Grußwort
Prof. Dr. Armin Willingmann, Rektor Hochschule Harz
- 9:15 Gemeinsames Forum / Impulsreferate**
- Impulsreferat: Neues Kommunales Finanzwesen *Dr. Mark Fudalla, KPMG*
 - Impulsreferat: eGovernment und die EU-Dienstleistungsrichtlinie *Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz*
- 9:45 Messebesuch mit Kaffeeauschank**
- | Praxisforum – Partner der Hochschule Harz | | Projektforum – Studenten der Hochschule Harz | |
|---|----------------------------|--|--|
| 10:15 - 10:30 | Forum 1: AB-Data | Aufstellung des Produkthaushaltes und Einführung der KLR im Rahmen des NKHR-LSA bei der VG Gemrode | |
| 10:30 - 10:45 | Forum 2: IAC Leipzig | Lernsoftware für die Reform des kommunalen Rechnungswesens | |
| 10:45 - 11:00 | Forum 3: Schuber & Partner | Erstellung von Kontierungsrichtlinien für die Doppik | |
| 11:00 - 11:15 | Forum 4: IT-Consult Halle | Klinikmarketing - ein Kooperationsprojekt mit dem Halberstädter Klinikum | |
- 11:30 Workshop – Teil A**
- | | | |
|---------------|---|---|
| 11:30 - 12:30 | Workshop 1: Verwaltung im Wandel: Potenziale durch eGovernment
<i>Peter Klinger, Stadt Hagen</i> | Workshop 2: Eröffnungsbilanz und Prüfung kommunaler Haushalte
<i>Dr. Mark Fudalla, KPMG Christian Wöste, KPMG Maik Schiefelbein, Stadt Eltville am Rhein</i> |
|---------------|---|---|
- 12:30 Mittagspause & Messebesuch**
- 13.30 Workshop – Teil B**
- | | | |
|---------------|--|---|
| 13:30 - 14:30 | Workshop 1: Verwaltung im Wandel: Die EU-Dienstleistungsrichtlinie
<i>Thomas Steffen, Materna GmbH Dr. Dirk Furchert, Stadt Halle/Saale</i> | Workshop 2: Haushaltsplanung und Steuerung in der Doppik
<i>Christian Wöste, KPMG Dr. Mark Fudalla, KPMG Kathleen Gottschalk, Landkreis Wittenberg</i> |
|---------------|--|---|
- 14:45 Podiumsdiskussion im Plenum Thema „Verwaltungsmodernisierung ohne Geld“**
- Moderation: *Prof. Dr. Jürgen Stember, Hochschule Harz*
 - Podium: *Dr. Lars Algermissen, ERCIS/Uni Münster Dr. Mark Fudalla, KPMG Peter Klinger, Stadt Hagen Dr. Michael Grimberg, Hochschule Harz*
- 15:30 Ende der 6. PRAXISMESS**

Diplomanden-Verabschiedung am 07.12.07

Am 07.12.2007 wurden die Diplomanden des Jahrgangs 2007 feierlich verabschiedet. Schon früh hatte sich angedeutet, dass die räumlichen Kapazitäten des Fachbereichs in Halberstadt in diesem Jahr nicht ausreichen würden. Deshalb wurde dem Fachbereich vom Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Halberstadt die große Aula mit mehr als 300 Sitzplätzen angeboten – ein Angebot, auf das der Fachbereich dankbar im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung zurückgegriffen hat.

Mehr als 70 Absolventinnen und Absolventen sind mit ihren Angehörigen der Einladung gefolgt. Die Gäste folgten gespannt den Rednern, allen voran die ehemalige Dekanin und heutigen Justizministerin des Landes Sachsen-Anhalts, Frau Prof. Dr. Angela Kolb, die bis heute dem Fachbereich die Treue gehalten hat. Nach den Ansprachen von Kanzler Michael Schilling, der den erkrankten Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann vertrat, des Oberbürgermeisters Andreas Henke und der Justizministerin Angela Kolb erfolgte die feierliche Diplomierung durch den Dekan Prof. Dr. Jürgen Stember. Stember hob in seiner Laudatio nochmals die hervorragenden Leistungen der Absolventen hervor und konnte insbesondere Herrn



André Göbel als Absolvent mit der besten Diplomnote von 1,3 ehren.

Nicht zuletzt konnte Frau Angela Gorr, Mitglied des Landtags Sachsen-Anhalt, die beste Diplomarbeit ehren. Erneut „erwischte“ es Herrn André Göbel, der mit seiner Arbeit über IT-Strategien in großen Unternehmen qualitative Maßstäbe setzte und dadurch von beiden Gutachtern eine 1,0 erhielt.

Zum Abschluss der Diplomierung, die wie beim letzten Mal musikalisch hervorragend durch den Singkreis des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums untermalt wurde, waren alle Gäste im schönen Foyer des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums auf ein Glas Sekt eingeladen.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)

Auch KOMCOM Nord wieder ein Erfolg

Nach den sehr positiven Erfahrungen bei dem ersten Messeauftritt des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften auf der KOMCOM Ost im vergangenen Jahr in Leipzig, war die Teilnahme an der KOMCOM Nord eine konsequente Folge. In diesem Jahr präsentierte sich der Fachbereich in Hannover im Rahmen eines Partnerstandes mit der Firma IAC, einem Softwarehaus aus Leipzig, welches bereits seit vielen Jahren enger Kooperationspartner der Hochschule Harz ist.

Die Mitarbeiter und Studierenden des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften André Göbel, Matthias Knödler, Isabel Ahrens und Tino Eichler informierten die zahlreichen Besucher des Hochschulstandes zu aktuellen Forschungsprojekten, vor allem aus den Bereichen eGovernment und Doppik. Starkes Interesse bei vielen Messebesuchern fand auch die im Rahmen eines Forschungsprojektes in Zusammenarbeit mit der Stadt Salzgitter erstellte eLearning-Anwendung zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens in Niedersachsen. Die positive Resonanz der Besucher und Organisatoren bestätigt die Ausrichtung des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften als praxisnahen kompetenten



Matthias Knödler, André Göbel, Isabel Ahrens, Tino Eichler

Partner für den öffentlichen Bereich. Die KOMCOM Ost am 16./17. September 2008 auf der Messe in Leipzig ist deshalb schon fest eingeplant.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de),

André Göbel (agoebel@hs-harz.de),

Matthias Knödler (mknuedler@hs-harz.de)

Verabschiedet



Namen sind auch Nachrichten!

Folgende Kolleginnen und Kollegen werden den Fachbereich Verwaltungswissenschaften im Frühjahr verlassen:

- Frau **Dr. Dörte Busch** tritt zum 01.04.2008 eine Professur an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin (FHVR) an.
- Herr **Prof. Dr. Rolf Ritsert** wird nach einem zweisemestrigen Aufenthalt an der Hochschule Harz zum 01.04.2008 an die Deutsche Polizeihochschule nach Münster versetzt.
- Herr **Dr. Bernd Wiegand** wird voraussichtlich zum 01.05.2008 seinen Dienst als Dezernent in der Stadtverwaltung Halle (Saale) antreten.

Allen Kolleginnen und Kollegen dankt der Fachbereich für die engagierten Tätigkeiten und Aktivitäten ganz herzlich. Für die persönliche und berufliche Zukunft wünscht der Fachbereich alles Gute und viel Glück.

Prof. Dr. Christian Roschmann, derzeit beurlaubt, ist nach seinem Entwicklungshilfefauftrag in Ost-Timor nun im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung nach Nairobi, Kenia, gereist und wird sich dort voraussichtlich für zwei Jahre um staatsrechtsvertragliche Vereinbarungen in Afrika kümmern.



Thomas Knöfel ist Absolvent des Studiengangs „Europäisches Verwaltungsmanagement“ des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz. Herr Knöfel ist seit dem 01.02.2008 im Rahmen eines Drittmittelprojekts als wissenschaftlicher Referent mit der fachlich-wissenschaftlichen Begleitung der Enquete-Kommission des Landes Sachsen-Anhalt beauftragt.

Weitere Informationen:
Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)



Plenarveranstaltung zur AALE 2008 an der HS Harz

Forum übertrifft Erwartungen

5. AALE-Kolloquium 2008 an der Hochschule Harz

Am 14. und 15. Februar 2008 fand an der Hochschule Harz in Wernigerode das 5. Fachwissenschaftliche Kolloquium für Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Entwicklung (AALE) statt, diesmal unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Hartmut Hensel. 54 Fachhochschul-Professoren und 36 Industrievetreter kamen in den Harz, um ihre Erfahrungen zu neuen Lehrkonzepten und ihre Ergebnisse aus aktuellen Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren.

Den aus Deutschland, Österreich und der Schweiz angereisten Teilnehmern wurden in drei parallelen Sitzungsreihen insgesamt 33 Vorträge zu Lehre und entwicklungsnahe Forschung geboten. Besondere Beachtung fanden die hochkarätigen Plenar-Vorträge. Dipl.-Ing. Dieter Schaudel, CTO und CIO der Firma Endress+Hauser Holding AG, Reinach (Schweiz), sprach über neue Entwicklungen bei Sensoren für die Verfahrenstechnik und machte deutlich, dass die Weiterentwicklung der Prozess-Sensoren für die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Prozessindustrien entscheidend ist. Weiterhin erklärte er, dass gerade die Symbiose der Forschungstätigkeit der Hochschulen mit der industriellen Umsetzung durch Unternehmen in der Lage ist, entscheidende Innovationen hervorzubringen.

Dr. Norbert Kuschnerus, Leiter der Division Process Management Technology der Bayer Technology Services GmbH Leverkusen und NAMUR-Vorstandsvorsitzender, sprach zum Thema „Prozessführung in Unternehmen der NAMUR: Stand und Ausblick“. Dabei führte er aus, dass die intelligente Prozessführung mit ganzheitlicher Betrachtung des Gesamtprozesses und mit interdisziplinär aufgestellten Prozessführungsteams einer der Schlüsselfaktoren ist, um die Produktion kostengünstig zu gestalten und damit

am Standort Deutschland zu halten. Mit über 90 Teilnehmern übertraf das 5. AALE 2008 an der Hochschule Harz alle Erwartungen. Nicht nur das große Interesse bei den Hochschullehrern sondern auch bei Unternehmen ist höchst positiv zu bewerten. So konnten in diesem Jahr neben den zuhörenden Teilnehmern aus der Industrie 14 Firmen begrüßt werden, die die Veranstaltung aktiv durch Spenden, Ausstellungen und teilweise auch durch fachwissenschaftliche Vorträge unterstützten. Die Teilnehmer nutzten die bewusst großzügig geplanten Pausen zum regen Austausch untereinander und mit den Ausstellern. Auch die Führungen durch ausgewählte Labore der Hochschule Harz wurden besonders interessiert aufgenommen.

Abgerundet wurde das Kolloquium durch eine festliche Abendveranstaltung im Wernigeröder Schloss, die erneut viel Raum für interessante Gespräche und Kontakte bot. „Alles in allem eine äußerst gelungene Veranstaltung, gerade der Informations- und Erfahrungsaustausch untereinander ist besonders wertvoll“, so einer der teilnehmenden Hochschullehrer. Auch die Fachverbände NAMUR, VDI/VDE-GMA und ZVEI unterstützen den 2007 gegründeten AALE-Beirat tatkräftig, der die Fortführung und die Weiterentwicklung des Kolloquiums plant und lenkt. Am Rande der diesjährigen Veranstaltung hat sich zudem der Verein der Freunde des AALE formiert, dessen Ziel es ist, alle Aktivitäten des AALE zu fördern. Dieser Verein steht allen interessierten Firmen offen.

Die Ausrichtung des 6. AALE-Kolloquiums im Jahr 2009 hat die TFH Berlin in Kooperation mit der FHTW Berlin übernommen.

Weiter Informationen:
Andreas Schneider (aschneider@hs-harz.de)

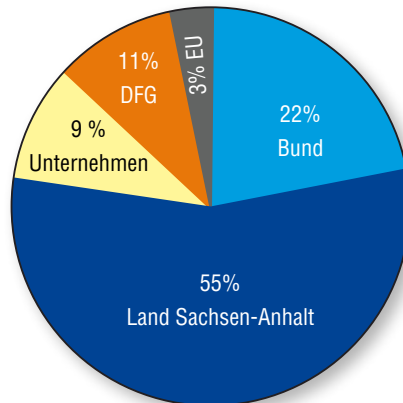
Forschungsaktivitäten erreichten bestes Ergebnis

Drittmittel-Rekord im Jahr 2007 an der HS Harz

Anknüpfend an die positive Entwicklung der Forschungsaktivitäten der letzten Jahre ist es der Hochschule Harz (FH) in 2007 erneut gelungen, die Bestmarke des Vorjahres zu übertreffen. An den drei Fachbereichen Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften wurden in 2007 Forschungsprojekte mit einem Drittmittelvolumen in Höhe von insgesamt 1,33 Mio. Euro durchgeführt. Dies entspricht einer Erhöhung des Gesamtjahreshaushalts der Hochschule um ca. 10%. Die thematische Bandbreite der Projekte reicht dabei von der Kommunikationstechnik und mobiler Robotik über die elektronische Verwaltung bis zur Steigerung von Dienstleistungsqualität innerhalb der touristischen Wertschöpfungskette. Insgesamt bearbeiteten 31 zumeist junge Wissenschaftler unter der Leitung von Hochschullehrern in 44 Projekten innovative Forschungsaufgaben an den Standorten Wernigerode und Halberstadt. Davon wurden 15 durch die Wirtschaft, 14 Projekte durch das Land Sachsen-Anhalt, 7 durch den Bund, 6 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und 2 durch die EU gefördert.

Eine wichtige Säule der Forschungsaktivitäten der Hochschule Harz ist das Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien, Tourismus und Dienstleistungen, welches über das Kultusministerium des Landes im Rahmen des Kompetenznetzwerks für angewandte und transferorientierte Forschung (KAT) unterstützt wird. Hierin

**Drittmittelvolumen 2007
nach Mittelgebern**



sind Nachwuchswissenschaftler, die sich zum Teil in kooperativen Promotionsverfahren an Partneruniversitäten befinden, in 8 Projekten aktiv.

Mit der Jahresbilanz zeigt sich Prof. Dr. Frieder Stolzenburg, Prorektor für Forschung und Wissenstransfer der Hochschule Harz, sehr zufrieden. Durch die Etablierung eines hochschulinternen Anreizsystems sollen in 2008 weitere Impulse zur Erhöhung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten insbesondere im Verbund mit der regionalen Wirtschaft ausgehen.

Weiter Informationen:
Andreas Schneider (aschneider@hs-harz.de)

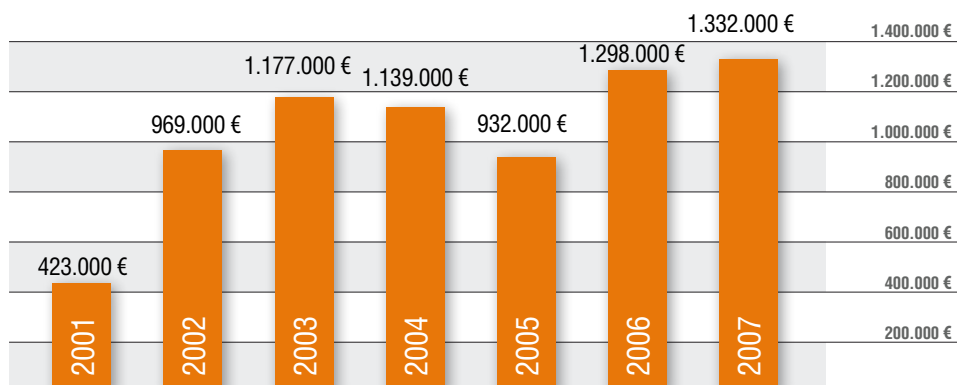
Polnische Studenten in Halberstadt

Besuch einer Gruppe der Krakowska Szkoła Wyższa imienia Andrzeja Frycza Modrzewskiego unter Leitung von Dr. Katarzyna Banasik

Deutsche und Polen lernen voneinander, arbeiten und feiern miteinander und verbessern die Beziehungen zueinander. Unter diesem Vorzeichen stand der Besuch einer Gruppe von 10 Studierenden der Krakauer Hochschule, die sich unter der Leitung von Frau Dr. Katarzyna Banasik vom 4. bis 9. Dezember einen Einblick in das Leben am Fachbereich Verwaltungswissenschaften verschafften. Der von Prof. Dr. Dieter Kugelmann organisierte und vom Auslandsamt nachhaltig unterstützte Besuch beinhaltete die Teilnahme an Veranstaltungen des Fachbereichs ebenso wie ein Treffen mit der Hochschulleitung in Wernigerode. Die polnischen Studierenden zeigten sich bei einer Führung durch den Dekan, Prof. Stember, von den Räumlichkeiten und der Ausstattung in Halberstadt beeindruckt. Daneben kamen auch Freizeitaktivitäten nicht zu kurz, um die Kommunikation der polnischen mit den deutschen Studierenden zu erleichtern. Das Zusammenwirken der Lehrenden und Studierenden des Fachbereichs, wobei sich Frau Patricia Adolf besonders engagierte, führte zu einem interessanten Aufenthalt für die Polen und die Deutschen, der eine gelungene Werbung für das Studieren am Fachbereich Verwaltungswissenschaften war.

Weiter Informationen:
Dieter Kugelmann (dkugelmann@hs-harz.de)

Drittmittelvolumen 2001-2007



Krakau

Berufsstart bei AB-DATA

Die Hochschule Harz und das kommunale Softwarehaus AB-DATA in Velbert verbindet eine langjährige, partnerschaftliche Zusammenarbeit. Was 2001 mit ersten Kontakten über die Stadt Bitterfeld begann, hat sich innerhalb von sechs Jahren zu einer engen Symbiose zwischen der Wissenschaft und der Wirtschaft entwickelt.

Eines der herausragenden Produkte des Unternehmens AB-DATA ist die zusammen mit den sachsen-anhaltinischen Partnern entwickelte Software „Kommunale Doppik“. Sie ist das Ergebnis eines einzigartigen, vierjährigen (2001-2004) Gemeinschaftsprojekts der Stadt Bitterfeld, dem Landkreis Mansfelder Land und der Hochschule Harz auf fachlicher und anwendungsbezogener Ebene, welches die Doppik erstmalig aus den vorhandenen kameralen Strukturen ableitete. Finanziert wurde das Projekt durch das Land Sachsen-Anhalt. Die hohe Praxisnähe, Anwenderfreundlichkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit



Karrierestart bei AB-DATA: Anke Kubica, Danika Hildebrand, Eva-Christin Krüger und Alexandra Mund (v.l.n.r.)

des Verfahrens haben es in den letzten Jahren zum bundesweit führenden Standard bei Doppikeinführungen gemacht.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor des Projektes war die enge fachliche Zusammenarbeit zwischen der Hochschule Harz und dem Softwarehersteller AB-DATA. Dieser Erfolg zeigt sich auch in der kontinuierlichen Teilnahme der Firma AB-DATA an der Praxismesse Halberstadt, die am 16. April 2008 zum 6. Mal stattfindet. Es verwundert daher nicht, dass mittlerweile vier Absolventinnen des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz bei dem Marktführer webbasierter Finanzsoftware, AB-DATA beschäftigt sind.

Frau Alexandra Mund ist die erste Absolventin der Hochschule Harz, die ihre Karriere bei AB-DATA begann. Sie studierte von 2001 bis 2005 Öffentliche Verwaltung. Über ihr Praktikum bei der Stadt Bitterfeld in der Arbeitsgruppe Doppik lernte sie das Unternehmen AB-DATA kennen und schrieb schließlich dort ihre praxisbezogene Diplomarbeit zum Thema „Die Organisation des neuen Rechnungswesens hinsichtlich der Finanzbuchhaltung und der Anlagenbuchhaltung am Beispiel der Software AB-DATA“. Sie ist seit 2005 im Bereich Anlagenbuchhaltung und Kostenrechnung beschäftigt.

Unmittelbar nach Alexandra Mund kam auch Danika Hildebrand zur AB-DATA. Zuvor studierte sie von 2000 bis 2004 Verwaltungsökonomie / Öffentliches Dienstleistungsmanagement an der Hochschule Harz. Nach zahlreichen Praktika und Projekten

während des Studiums stieg sie im Jahr 2005 in die Doppikabteilung des Unternehmens ein. Als Fachberaterin begleitet sie seitdem ihre kommunalen Kunden beim Umstieg auf die Doppik.

Auch Frau Eva-Christin Krüger und Frau Anke Kubica entspringen dem Bereich öffentliches Finanzmanagement. Frau Krüger absolvierte ihre Praktika im Bereich der Doppikumstellung in einer Kommunalverwaltung und beim Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt. Seit Oktober 2007 arbeitet sie bei AB-DATA in der Abteilung Doppik und betreut mit ihrem Fachwissen zahlreiche Kommunen. Frau Anke Kubica studierte von 2003 bis 2007 Verwaltungsökonomie und lernte die Firma AB-DATA durch das Forschungsprojekt „Doppik“ an der Hochschule Harz kennen. Der Berufseinstieg gelang ihr bei AB-DATA im Bereich Steuern und Abgaben im Herbst 2007.

Alle Absolventinnen haben bei AB-DATA ein umfangreiches und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit hoher Eigenverantwortung. Die im Studium erworbenen fachspezifischen Kenntnisse kommen im Tätigkeitsfeld der AB-DATA optimal zur Anwendung. Infolgedessen haben sich die heutigen Fachberaterinnen bei den durch sie betreuten Kunden einen guten Namen als kompetente Ansprechpartnerinnen und Projektleiterinnen gemacht.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de),
Anke Kubica (akubica@ab-data.de)



AB-DATA Geschäftsführer Dr. Markus Bremkamp (oben) und Prokurist Willi Bentlage (r.).



9. Nachwuchswissenschaftler-Konferenz in Köthen



Claudia Schürmeier, André Göbel, Dr. Diana Bremer

Am 29.04.2008 findet in Köthen die diesjährige Nachwuchswissenschaftlerkonferenz für anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung statt. Wie im vergangenen Jahr werden sich wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz mit Vorträgen zu aktuellen Ergebnissen ihrer Forschungstätigkeit beteiligen. Vom Fachbereich Verwaltungswissenschaften hält Frau Dr. Diana Bremer einen Vortrag zum Thema „Der kommunale Online-Auftritt: tatsächliche und rechtliche Grundlagen“. Dipl.-Verw. (FH) Claudia Schürmeier wird zu den vielfältigen Einsatzbereichen und rechtlichen Maßstäben multifunktionaler Chipkarten in der Hochschule referieren. Dipl.-Verw. Inf. (FH) André Göbel gibt mit seinem Vortrag einen Einblick in das Themenfeld „Digitale Verwaltungsdienstleistungen für Unternehmen“ und stellt zugleich den Forschungsansatz und die Forschungsperspektiven des gleichnamigen Projektes am Fachbereich der Hochschule Harz vor. Alle Beiträge der Konferenz werden in einem Tagungsband veröffentlicht.

Weitere Informationen: www.hs-anhalt.de, **Dr. Diana Bremer** (dbremer@hs-harz.de), **André Göbel** (agoebel@hs-harz.de), **Claudia Schürmeier** (cschuermeier@hs-harz.de)

Erstes Promotionskolleg

am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Seit Anfang dieses Jahres gibt es am Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz zum ersten Mal in seiner Geschichte, ein eigen-

ständiges „Interdisziplinäres Promotionskolleg“ unter der Schirmherrschaft des Prorektorats der Hochschule. Die Initiatoren des Kollegs sind die

wissenschaftlichen MitarbeiterInnen André Göbel, Matthias Knödler und Alexandra Rohrbach sowie die Stipendiatinnen Astrid Lamm und Claudia Schürmeier. Ihnen stehen am Fachbereich Frau Dr. Dörte Busch, Frau Dr. Diana Bremer und Herr Dr. Thomas Piko beratend zur Seite.

Das Ziel des Kollegs ist es, die hohe wissenschaftliche Qualität durch die sach- und fachkundige Unterstützung, die aktive Einbindung in die Forschungslandschaft der Hochschule sowie die Schaffung eines wissenschaftlichen und sozialen Netzwerks zu unterstützen. Gegenwärtig bestehen, hinsichtlich der einzelnen Promotionsvorhaben, Kooperationen mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Hochschule Vechta, der Universität Osnabrück und der Leibniz-Universität in Hannover.

Weitere Informationen:
André Göbel (agoebel@hs-harz.de)

v.l.n.r.: Alexandra Rohrbach, Dr. Diana Bremer, Claudia Schürmeier, André Göbel, Dr. Dörte Busch und Matthias Knödler



Marketingkonzept für den Domschatz Halberstadt

Wettbewerb von Studierendengruppen



Am 13. April 2008 öffnet der Domschatz Halberstadt mit einer neuen Dauerausstellung und einem neuen Ausstellungskonzept seine Pforten. Erwartet werden ein riesiger Besucherandrang und ein weiter steigendes öffentliches Interesse. Damit verbunden ist auch die Entwicklung eines neuen Marketingkonzepts. Hierzu fand innerhalb der Vertiefungsrichtung Kommunikation und Marketing im Studiengang Verwaltungsökonomie ein studentischer Wettbewerb statt. Vier Studierendengruppen traten in streng voneinander abgeschirmter Arbeit gegeneinander an. Sie stellten unter Beweis, dass sie Marketinginstrumentarien beherrschen und eigenständig Marketingkonzepte erstellen können. In Zusammenarbeit mit Frau Becker von der Domschatzverwaltung wurde in einer öffentlichen Präsentation die Siegergruppe ermittelt, die die besten umsetzbaren Vorschläge und das überzeugendste Gesamtkonzept hatte. Die Kooperation mit dem Domschatz Halberstadt wurde nach einer Besucheranalyse aus dem vergangenen Jahr mit dieser Arbeit erfolgreich umgesetzt.

Weitere Informationen:
Prof. Dr. Sabine Elfring (selfring@hs-harz.de)



Bewegtes Theater im Städtischen Hallenbad: Projektmanagement angewendet

Das Oberthema der Vertiefungsrichtung der Verwaltungsökonomien lautete über zwei Semester: Projektmanagement. Hierzu gehört nicht nur theoretisches Wissen und das Erlernen einer entsprechenden Software. Wichtig ist auch das Erlernen der Umsetzung von Instrumentarien in die Praxis. Ermöglicht wurde dies unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Sabine Elfring und Frau Astrid Lamm im Projekt „IBA Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010“. In einer Kooperation mit der Stadt Halberstadt sollten vergessene und ungenutzte Orte in der Stadt zurück ins Bewusstsein der Bevölkerung gebracht und Nutzungen vorgeschlagen werden. Die Studierenden setzten dies um, indem sie in einer Kombination von Gruseltheater und Zeitgeschichte Halberstädter ihre Gäste in das alte Städtische Hallenbad lockten. Alle 18 Abendveranstaltungen an zwei Wochenenden im September waren ausverkauft und die Kooperation mit dem Nordharzer Städtebundtheater war ein voller Erfolg. Projekt-

pläne mussten erstellt, Sponsoren eingeworben, Verträge geschlossen, Plakate und Flyer entwickelt und gedruckt werden. Hierbei waren nicht nur Fachkenntnisse gefordert, sondern auch Schlüsselqualifikationen wie Entscheidungsfähigkeit, Stressvermögen, Durchsetzungsfähigkeit, Kreativität und Teamfähigkeit.

Dieses Projekt ergänzt weitere Praxisprojekte, die bereits in den letzten zwei Jahren im Rahmen des Themas „IBA 2010“ durchgeführt wurden, so die Beteiligung an einer Ausstellung der Moses Mendelssohn Akademie zum Abriss der Synagoge in Halberstadt oder die Entwicklung eines durch Platten gekennzeichneten Weges durch die Stadt mit dem Titel „Augen auf für Halberstadt“, mit dem auf verborgene Orte aufmerksam gemacht werden soll.

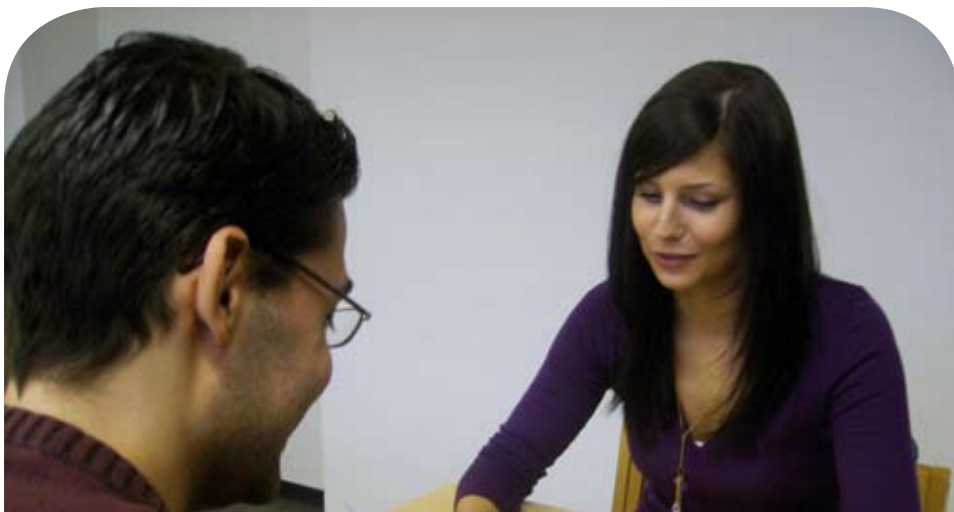
Weitere Informationen:
Astrid Lamm (alamm@hs-harz.de) und
Prof. Dr. Sabine Elfring (selfring@hs-harz.de)

Kundenbefragung an der Agentur für Arbeit Halberstadt

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Sabine Elfring wurde im Februar 2008 ein umfangreiches Befragungsprojekt an der Agentur für Arbeit Halberstadt abgeschlossen. Dabei wurden etwa 250 Arbeitnehmer und eine gleiche Anzahl Unternehmen im Landkreis Harz hinsichtlich ihrer Zufriedenheit mit der Betreuung durch die Mitarbeiter der Agentur befragt. Die sowohl in schriftlicher Form, als auch als Interviews durch-

geführten Befragungen waren von der Geschäftsführerin der Agentur, Frau Barbara Ossyra angeregt worden. Die Ergebnisse dieser erfolgreichen Kundenanalyse dienen nun der Umsetzung in Handlungsempfehlungen zur weiteren Verbesserung des Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Services.

Weitere Informationen:
Prof. Dr. Sabine Elfring (selfring@hs-harz.de)



Vergessene Schreie

Geschichtsgrusel von David Ortmann frei nach Sarah Schmidt im alten Hallenbad Halberstadt

Erst 1999 wurde das Halberstädter Hallenbad geschlossen – ein geschichtsträchtiger Ort, der fast hundert Jahre deutsche Vergangenheit erlebt hat: gebaut zur Jahrhundertwende, zerstört während der verheerenden Bombardierung Halberstadts 1945, wieder aufgebaut in der DDR.

In Kooperation mit dem Nordharzer Städtebundtheater haben Studenten der Hochschule Harz das Stück „Vergessene Schreie“ konzipiert, worin die Zuschauer eine Reise in die Halberstädter Vergangenheit unternehmen. Der Schauspieler Frank Roder, der im Harz unter anderem in „Der Name der Rose“ zu sehen war, geht in diesem Einpersonenstück auf Tuchfühlung mit den Anwesenden. Er führt sie als der Hausmeister Wolfgang Becker durch die verlassenen Räume der Badeanstalt, durch leere Schwimmbecken und dunkle Keller. Er erzählt von der Zeit, als die Badeanstalt florierte und die Freizeit der Bürger prägte. Doch auf dem Weg verändern sich die Geschichten des Mannes. Bald zeigt sich: Dieses Schwimmbad war nicht nur Vergnügungsort, sondern hat in seiner Geschichte auch viele dunkle Tage erlebt. Das vermeintlich Historische wird lebendig, Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen.

Ein gruseliger Abend für mutige Menschen jedes Alters mit festem Schuhwerk und starken Nerven.

(Presstext des Nordharzer Städtebundtheaters)



Kooperation mit Halle zeigt konkrete Ergebnisse



- Service-orientiert
- Transparent,
- Aktiv
- Rundum erreichbar und
- Kompetent.

Im Rahmen des Forschungsprojekts „eGovernment für Unternehmen“ unter Leitung von Prof. Dr. Jürgen Stember und wissenschaftlicher Mitarbeit von André Göbel ist gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt Halle ein Masterplan zur Einführung von eGovernment entwickelt worden. Unter dem Kürzel „STARK für Halle“ wird dieses Projekt intern und extern vermarktet, wobei STARK für folgende Inhalte steht:

Meilensteine und Ziel definiert. Andererseits sind umfassende und wichtige Inhalte integriert worden, die sonst kaum berücksichtigt worden sind, z. B. das Demographieproblem in Verwaltungen und die großen Probleme des organisationalen Wandels (Change Management in öffentlichen Verwaltungen). Die Beteiligten auf Seiten der Hochschule und der Stadt sind zuversichtlich, dass dieser breite, interdisziplinäre Ansatz Erfolg haben kann und damit wesentlich zur Modernisierung der Verwaltung beitragen kann. Weitere Einzelprojekte der Kooperationen werden derzeit intensiv geplant.

Im Unterschied zu ähnlichen Ansätzen wird in der Stadt Halle einerseits ein professionelles Projektmanagement etabliert, das weit über die oft hinderlichen Wahlperioden hinausreicht und konkrete

Weitere Informationen:
Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)

Masterplan eGovernment

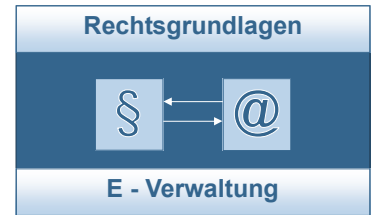
Prof. Dr. Stember, Dr. Dirk Furchert und André Göbel (v.l.n.r.) präsentieren den Masterplan auf der KOMCOM Ost in Leipzig



Forschungsprojekt Rechtsgrundlagen

E-Verwaltung

und der IT- und Mediendienstleister brain-SCC GmbH



Anwendungsorientierte Forschung ist auf starke Partner in der Wirtschaft angewiesen. Seit Ende 2007 arbeitet das von Prof. Wolfgang Beck geleitete Projekt „Rechtsgrundlagen der elektronischen Verwaltung“ mit dem IT- und Mediendienstleister „brain-SCC GmbH“ (Merseburg) zusammen. Die Kooperation umfasst u.a. die rechtskonforme Konfiguration innovativer Geschäftsmodelle im IT-Bereich sowie Grundlagen und Implementierung der elektronischen Bauleitplanung. Gemeinsam mit dem Landkreis Harz soll zeitnah die Entwicklung eines E-Government-Masterplanes angegangen werden. Der neue Kooperationspartner erweitert das bereits bestehende Forschungs-Netzwerk mit den kommunalen Part-

nern, beispielsweise mit der Stadt Halberstadt (Wirtschaftsförderung). Der Geschäftsführer der Firma Herr Scheffler und Prof. Beck unterzeichneten am 04.12.2007 eine entsprechende Kooperationsvereinbarung. Die Leistungen des Unternehmens reichen vom Portalmanagement über Domain-, Web- und E-Mail-Hosting bis hin zu IT-Consulting. Hier hat die Firma brain-SCC, weit über die Grenzen Sachsen-Anhalts hinaus, einen hervorragenden Ruf. Die Schwerpunkte des Forschungsprojektes „Rechtsgrundlagen der elektronischen Verwaltung“ erstrecken sich im Jahr 2008 auf den Rechtsrahmen für kommunale Online-Aktivitäten, auf die Voraussetzungen für die Einrichtung des „Einheitlichen Ansprech-

partners“ nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie sowie auf verfahrens- und datenschutzrechtliche Aspekte des E-Government. Das Forschungsprojekt umfasst auch die Betreuung einschlägiger Diplomarbeiten und die Durchführung gemeinsamer Workshops mit den Kooperationspartnern.

Weitere Informationen: **Prof. Dr. Wolfgang Beck** (wbeck@hs-harz.de), **Sirko Scheffler** (s.scheffler@brain-scc.de), **Dr. Diana Bremer** (dbremer@hs-harz.de), **Claudia Schürmeier** (cschuermeier@hs-harz.de)

brain-scc
IT- und Mediendienstleister

Neuer
Kooperationspartner

NKHR-Fortbildung

Simulation eines Geschäftsjahres

Das An-Institut PubliCConsult des Fachbereiches Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz bietet halbjährlich die zweitägige Fortbildungsveranstaltung „Simulation eines Geschäftsjahres“ an. In dem mittlerweile seit 2 Jahren stattfindenden Seminar wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermittelt, wie im NKHR (Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen) im Unterschied zum bisherigen kameralen Haushaltsrecht der Haushaltsplan im Haushaltsjahr bzw. Geschäftsjahr ausgeführt wird. Den Teil-

nehmerinnen und Teilnehmern der Fortbildungsveranstaltung, die als Grundlage die Doppik, das kaufmännische Rechnungswesen beherrschen müssen, wird eine Eröffnungsbilanz einer Kommune, die bereits auf das NKHR umgestellt hat, vorgegeben. Nach Erstellen des Eröffnungsbilanz-Kontos und der Eröffnungsbuchungen der Bestandskonten sind 60 Geschäftsvorfälle im laufenden Geschäftsjahr zu berücksichtigen. Entsprechend dem Drei-Komponenten-System im NKHR sind neben den Buchungen auf den

Bestands- und Erfolgskonten unter Berücksichtigung der Rechnungsabgrenzungs- und Sonderposten auch die Finanzrechnungs-Konten zu bedienen. Zum Jahresabschluss werden die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Schlussbilanz der Kommune erstellt.

Weitere Informationen zu den nächsten Fortbildungsveranstaltungen finden Sie unter PubliCConsult, www.hs-harz.de oder www.doppik-hsharz.de.

Dr. Michael Grimberg, mgrimberg@hs-harz.de



Kein Blindflug!

Erster Halberstädter Moot Court

In diesem Jahr wird zum ersten Mal am Fachbereich Verwaltungswissenschaften in Halberstadt ein Mootcourt veranstaltet. Das Ziel, des zum Semesterstart beginnenden Wettbewerbs ist das Ausloben der besten Teams in den Bereichen Rechtsanwendung, Europarecht, Verfassungsrecht und Arbeitsrecht. Besonderen Wert wird in den Verhandlungen auf die fallbezogene Argumentation der jeweiligen Teams gelegt.

Auf das Siegerteam der Veranstaltung wartet ein Preisgeld. Der öffentliche Endausscheid findet in der Europawoche am 07.05.2008 unter den kritischen Augen unserer Justizministerin Frau Prof. Dr. Kolb statt.

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hs-harz.de/mootcourt.html und bei Frau **Annette Sprung-Scheffler** (asprung@hs-harz.de).

Tag der offenen Tür am Samstag, 19.04.2008

Am Samstag, 19.04.2008, findet der dies-jährige Tag der offenen Tür in Halberstadt statt. Erstmals müssen sich Dozenten, Mitarbeiter und Gäste von der lieb gewordenen „Diplom-Werbung“ verabschieden, denn ab dem 01.10.2008 werden nur noch Bachelor-Studiengänge in Halberstadt angeboten. Alles andere ist jedoch wie gewohnt. Mit zahlreichen Ständen wird über das gesamte Studienprogramm der Hochschule Harz informiert. Schnuppervorlesungen, fachliche Vorstellungen der Studiengänge sowie vor allem die beliebten Führungen durch Studierende ergänzen die Darstellungen. Darüber hinaus werden Partner der Hochschule weitere wichtige Angebote rund um das Thema „Studieren in Halberstadt“ machen, von der Versicherung bis hin zur eigenen Wohnung der Neu-Studierenden.

Weitere Informationen:
Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)

Das bieten wir Ihnen

am Tag der offenen Tür in Halberstadt:

- ▶ Vorstellung der Studiengänge
- ▶ Bewerbung und Beratung
- ▶ Probevorlesungen
- ▶ Vorstellung studentischer Projekte
- ▶ Dialog mit Studierenden und Absolventen
- ▶ Informationen zu Auslandsaufenthalten
- ▶ Sport und Freizeitangebote
- ▶ Essen und Getränke
- ▶ Informationen des Studentenwerks (BAFöG/Wohnungsangebote)

Termine

- ▶ 13.04.2008
Domschatzeröffnung in Halberstadt mit dem Bundespräsidenten



- ▶ 16.04.2008
Praxismesse 
- ▶ 19.04.2008
Tag der offenen Tür in Halberstadt
- ▶ 19.04.2008
3. Alumni-Treffen in Halberstadt
- ▶ 26.04.2008
Tag der offenen Tür in Wernigerode
- ▶ 16./17.09. 2008 **KOMCOM Ost** in Leipzig



3. ALUMNI-Treffen

Am Samstag, 19.04.2008 findet direkt im Anschluss an den Tag der offenen Tür in Halberstadt das dritte ALUMNI-Treffen statt. Wie beim letzten Mal werden zunächst aktuelle Entwicklungen und Projekte des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften durch den Dekan Prof. Dr. Jürgen Stember vorgestellt. Danach schließen sich die

konkreten Projektvorstellungen an. Der Abend beginnt mit einem gemütlichen Grillen im Innenhof der Hochschule und wird – wie bei den bisherigen Treffen – sicherlich bis in die frühen Morgenstunden dauern. Alle Ehemaligen seien durch diese Information nochmals herzlich eingeladen!

Weitere Informationen:
Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)

Impressum

Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz
Redaktion: Dekan Prof. Dr. Jürgen Stember, Alexandra Rohrbach

Domplatz 16 · 38820 Halberstadt
Tel. 03943 / 659 400 · Fax. 03943 / 659 499
www.hs-harz.de/vw · dekan.vw@hs-harz.de

Gesamtherstellung: KOCH-DRUCK, Halberstadt
Tel.: 03941/69000 · info@koch-druck.de

Sie haben den Newsletter nur durch Zufall erhalten?

Um Ihnen unseren Newsletter möglichst direkt zukommen lassen zu können, bitten wir um Ihre Mithilfe. Füllen Sie die u. a. Informations- und Adressfelder aus und senden, faxen oder mailen Sie uns die Informationen direkt zu. Wir werden Sie entsprechend Ihrer Wünsche in den Verteiler aufnehmen.

Bitte senden Sie mir Ihren Newsletter zu:

- per Post:
- per Mail als PDF-File
- per Post und per Mail

Fax-Abschnitt: 03943 / 659 499

Post: HS Harz, FB Vw, Domplatz 16, 38820 Halberstadt

Mail: dekan.vw@hs-harz.de



Name:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Mail:

Telefon: